

Häufig gestellte Fragen zum Thema Haartransplantation

Frage: Ab welchem Alter raten Sie zur Haartransplantation?

Prof. Fratila: Man kann schon junge Erwachsene, die schon sehr früh unter kahlen Stellen leiden, operieren, allerdings sollten die Patienten nicht jünger als 25 Jahre sein.

Frage: Wie lange dauert der Eingriff?

Prof. Fratila: 2-5 Stunden, je nach Größe des kahlen Areals.

Frage: Ist eine Vollnarkose erforderlich?

Prof. Fratila: Nein, eine örtliche Betäubung ist völlig ausreichend und unsere Patienten können während des Eingriffs Musik hören oder sogar eine DVD anschauen.

Frage: Ist der Eingriff mit Schmerzen oder Nebenwirkungen verbunden?

Prof. Fratila: Der Eingriff ist komplett schmerzfrei und Nebenwirkungen sind geringfügig und harmlos.

Frage: Wie lange bleiben die transplantierten Haare erhalten?

Prof. Fratila: Die behandelten Stellen bleiben ein Leben lang behaart, diese verpflanzten Haare fallen nicht mehr aus. Um weiterem Haarausfall vorzubeugen, kann jederzeit mit der Einnahme von Finasterid begonnen werden.

Frage: Wie lange nach dem Eingriff muss ich auf Sport verzichten?

Prof. Fratila: Schon nach einer Woche dürfen Sie wieder leichten Sport betreiben, jedoch sollten Sie den Oberkörper und Kopf noch schonen. Nach zwei Wochen können Sie auch Kopf und Oberkörper wieder mit einbeziehen.

Frage: Benötigen die „neuen“ Haare eine Sonderbehandlung? Kann ich wie früher zum Friseur gehen?

Prof. Fratila: In der ersten Woche sollten Sie die Haare täglich mit einem milden Shampoo waschen. Danach behandeln Sie die Haare wie früher und auch der Friseur schneidet die Haare ganz normal. Es ist ihr eigenes Haar, das mit den Jahren dann auch ergrauen wird. Aber ausfallen wird es nicht mehr!

Behandlungbeispiele bei Männern - vor bzw. 12 Monate nach der Behandlung:



JUNGBRUNNEN KLINIK

NEWSLETTER

Was Sie schon immer wissen wollten,
aber bisher nicht zu fragen wagten
zum Thema:

Haartransplantation bei Frauen und Männern



JUNGBRUNNEN-KLINIK DR. FRATILA GmbH

Schlegelstraße 12, D-53113 Bonn
Tel +49 (0) 228 433050
info@jungbrunnenklinik.de
www.jungbrunnenklinik.de

Liebe Patientinnen und Patienten,
liebe Interessentinnen und Interessenten,

mit unserem aktuellen Newsletter möchten wir Ihnen das Thema Haartransplantation bei Frauen und Männern näher bringen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen zu allen Bereichen der Eigenhaarverpflanzung bei Frauen und Männern, Sie sehen „Vorher- Nachher-Fotos und finden in der Kolumne „Häufig gestellte Fragen“ Antworten auf Fragen, die Sie möglicherweise persönlich betreffen.

Diese kleine Broschüre soll Ihnen fundierte Informationen geben, sie ersetzt aber nicht das Beratungs- und Untersuchungsgespräch bei den Ärzten in der Jungbrunnen-Klinik.

Wir laden Sie hiermit herzlich ein, uns per Email oder Telefon zu kontaktieren, um einen Beratungs- und Untersuchungstermin mit Ihnen zu vereinbaren.

Wir bieten Ihnen medizinische Kompetenz und erstklassige Betreuung,

Ihre

Professor Dr.-medic Alina Fratila



Haare für das männliche Ego und die weibliche Eitelkeit

Dank des breiten Behandlungsspektrums der Jungbrunnen-Klinik müssen Sie sich nicht mehr mit lichterem Haar, Geheimratsecken und Glatzen aller Art abfinden:

Die Haartransplantation ist die optimale Methode, um eigene Haare auf vom Haarausfall betroffenen Stellen wieder wachsen zu lassen. Das Grundprinzip einer Haartransplantation ist keine Haarvermehrung, sondern eine ökonomische Umverteilung von einem dominierenden Spenderareal zu einer kahlen oder lichten Empfängerstelle. Bei einer Haartransplantation werden Haare aus dem eigenen Haarkranz entnommen und auf kahle Stellen verpflanzt. Der Eingriff findet unter örtlicher Betäubung statt und dauert – je nach Anzahl der Transplantate – zwei bis fünf Stunden. Heutzutage werden bei einer Haartransplantation Kleinsttransplantate mit einem Durchmesser von 0,6 bis 1,5 mm, sogenannte Follicular Units, in die Haut implantiert. Mit den *Follicular Units* können auch kritische Zonen, wie der sichtbare Haaransatz, auf ästhetisch hohem Niveau behandelt werden. Für alle übrigen Areale werden sogenannte Minigrafts verwendet und sogar Wimpern und Augenbrauen lassen sich mithilfe von Micrografts rekonstruieren. Bei einer Eigenhaartransplantation, wie sie bei großflächigen Glatzen angewendet wird, können in einer Sitzung je nach Dichte der Follicular Units im Spenderhaargestreifen, mehr als 3000 Transplantate verpflanzt werden, um eine optische Dichte zu erreichen. Eine Haartransplantation eignet sich bei ausreichend großem und dichten Spenderareal für nahezu jede Glatzenbildung. Nach der Transplantation können die verpflanzten Haare und Haarwurzeln an ihrem neuen Empfängerort dauerhaft Haare produzieren – ein Leben lang. Die Eigenhaarverpflanzung bei Männern und Frauen überzeugt durch ihre natürliche Optik und die dauerhafte Wirkung. Da die Haarwurzeln am Haarkranz auf lebenslanges Wachstum genetisch programmiert sind, ist gesichert, dass die transplantierten Haare nie mehr ausfallen.

Wichtige Aspekte bei der Überlegung für oder gegen die Behandlung der Eigenhaarverpflanzung:

Die Operation ist nicht zu empfehlen, wenn dichtes Haar noch dichter gemacht werden soll. Eine Haartransplantation ist nicht mit einer Haarverlängerung /Hairextension, die vom Friseur durchgeführt wird, zu vergleichen.

Bei der Haartransplantation werden Haare einschließlich der Haarwurzeln aus dem Hinterkopf entnommen. Die Entnahmestelle wird mikrochirurgisch so vernäht, dass nur eine sehr feine Narbe übrig bleibt, die vom Haupthaar überdeckt wird.

Auch Narben im behaarten Kopfbereich können mit einer Haartransplantation mit sehr guten Ergebnissen behandelt werden.

Das Infektionsrisiko ist sehr gering, da die Kopfhaut gut durchblutet ist. Zur Vorbeugung können Antibiotika verabreicht werden. Da man bei der Operation nicht tiefer als 3-5 mm in die Haut eindringt, sind mögliche Nebenwirkungen so gut wie zu vernachlässigen. Leichte Krustenbildung und Schwellungen sind für einige Tage postoperativ möglich. Das Haarwachstum beginnt nach gut drei Monaten, nach ca. 12 Monaten sind die meisten Haare dann nachgewachsen und man sieht das endgültige Resultat. Man kann weitere Eigenhaarverpflanzungen durchführen, wenn der Haarausfall an anderen Stellen fortschreitet oder wenn eine höhere Haardichte in bereits behandelten Arealen erwünscht ist.

Behandlungbeispiele bei Frauen - vor bzw. 12 Monate nach der Behandlung:

